

Wiesbadener Tagblatt.

No. 135. Dienstag den 12. Juni 1866.

Die bestehende polizeiliche Verfügung, wonach das Mitnehmen der Hunde in die den Kurfaal umgebenden Anlagen bei Strafe verboten ist, wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 5. Juni 1866.

Herzogl. Polizei-Direction.

v. Rößler.

Ausschreiben.

Vor circa 6 Monaten wurde bei der hiesigen Amtsbotenerpedition ein Packet an Jakob Ott in Sonnenberg, Wolle enthaltend, aufgegeben, dessen Annahme der Adressat verweigert.

Der unbekannte Absender wird hiermit aufgefordert, das Packet bei der oben erwähnten Expedition, Kirchgasse 11, zurückzunehmen, widrigenfalls nach Ablauf einer Frist von sechs Wochen über dasselbe anderweit verfügt werden wird.

Wiesbaden, den 7. Juni 1866.

Herzogl. Nass. Verwaltungsamt.

Dr. Busch.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 13. d. Mts. Vormittags 8 Uhr will Herr Alois Ditt dahier das Heugras von den von Herrn A. D. Kimmel und Joh. E. Kimmel von hier gepachteten nachbeschriebenen Wiesen an Ort und Stelle versteigern lassen.

Sammelplatz der Steigerer an dem Schwalbacherhofe.

Kauf. Zumeist.

Nr. Nr. Mrg. Ath. Sch.

- | | | | | | |
|-----|-----|----|----|----|--|
| 1) | 106 | — | 61 | 90 | Wiese „Steckerloch“ 4. Gew., zw. Heinrich Wintermeyer und Georg Faust. |
| 2) | 128 | — | 98 | 46 | Wiese „Nonnentrift“ 1. Gew., zw. F. W. Kimmel und Elisabeth Kimmel. |
| 3) | 181 | — | 39 | 76 | Wiese „Adamsthal“ 3. Gew., zw. Daniel Christmann und Jacob Freinsheim; |
| 4) | 260 | — | 54 | 73 | Wiese „Müllerswies“ 4. Gew., zw. Herzogl. Domäne und Georg Valentin Weil. |
| 5) | 184 | 1 | 13 | 27 | Wiese „Seeroben“ zw. Philipp Beck, der Chaussee und R. Faust. |
| 6) | 510 | 1. | 9 | 69 | Wiese „Grub“ 1. Gew., zw. Wilhelm Kimmel 4. und Heinrich Daniel Christian Kraft. |
| 7) | 546 | — | 18 | — | Wiese „Nerothal“ 1. Gew., zw. Samuel Löwenherz und Reinhard Herz. |
| 8) | 577 | — | 22 | 71 | Wiese „Nerothal“ 2. Gew., zw. Peter Klein und Philipp Weggandt. |
| 9) | 597 | — | 45 | 30 | Wiese „Alter Weiher“ 2. Gew., zw. einem Graben, dem Bach und Anton Seilberger. |
| 10) | 583 | — | 52 | 70 | Wiese „Alter Weiher“ 1. Gew., zw. Ludwig Beyerle und Christian Burk. |
| 11) | 19 | — | 82 | 4 | Wiese „Au“ 1. Gew., zw. Herzogl. Domäne und Heinrich Wintermeyer. |

Lauf. Zumeff.	No.	No.	Mrg.	Rth.	Sch.	
	12)	77	—	49	44	Wiese „Steckersloch“ 2. Gew., zw. Ferdinand Weygandt und Adalbert Steinkauler.
	13)	85	—	34	96	Wiese „Steckersloch“ 3. Gew., zw. dem Central-Studienfonds und Ludwig Schweisguth.
	14)	129	1	—	72	Wiese „Nonnentrist“ 1. Gew., zw. Andreas Daniel Kimmel und Wilhelm Kimmel 4.

Wiesbaden, den 8. Juni 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
9546 Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 15. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr soll die Heugräscrecenz von:
1) 1 Morg. 83' Wiese des Herrn Präsidenten von Winkingerode,
2) 2 Morg. 7° Wiese des Herrn Carl Tölke,
3) 1 Morg. 41° Wiese des Herrn Daniel Beckel
an Ort und Stelle versteigert werden.

Sammelplatz der Steigerer an dem Bullenstalle.
Wiesbaden, den 11. Juni 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.
9692 Coulin.

Bekanntmachung.

Für den Fruchtmarkt wird ein junger und kräftiger Fruchtmesser gesucht. Diejenigen, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre desfallsigen Gesuche innerhalb 8 Tagen bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Wiesbaden, den 11. Juni 1866. Das Accise-Amt.
Hardt.

Mittwoch den 13. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr werden im Auftrag Herzogl. Verwaltungsamts wegen rückständiger Gefälle an die evangel. Kirchencasse Schränke, Kommode, Spiegel, Kanapés etc. auf dem Rathhause zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 11. Juni 1866. Der Finanzreccutant.
9681 Walthier.

Notizen.

Heute Dienstag den 12. Juni, Vormittags 9 Uhr:
Mobilien-Versteigerung in der gräflichen Hsenburg'schen Behausung zu Unterliederbach. (S. Tgbl. 133.)

Nachmittags 3 Uhr:
Wohnhaus-Versteigerung der Wenges Erben, im Rathhause. (Siehe Tgbl. 134.)
Grundstück-Versteigerung der Wittve des Friedrich Schaack, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 134.)

Badehosen

empfiehlt Philipp Sulzer, Langgasse 13. 9527

E I S

ist täglich und stündlich zu haben. Größere Quantum beliebe man Abends vorher bestellen zu wollen.

H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4. 353

Das Heu und Grummet von 1 $\frac{1}{4}$ Morgen Wiesen ist auf dem Saline zu verkaufen. Näheres Couisenplatz 4. 9675

Eine sehr billige Reisegelegenheit bietet sich nach Gotha, jedoch nur noch heute, Rheinstraße 38. 9678

Es kann ein Kind in Pflege genommen werden. Näheres Exped. 9634

Vorrätig in der **L. Schellenberg'schen** Hof-Buchhandlung, Langgasse 27:

Quellen des deutschen Bundesrechts.

Preis 27 kr.

Blousen

für Damen und Kinder in reichster Auswahl bei

M. Földner Wittwe,

9676

Tannusstraße 9, vis-à-vis der Trinkhalle.

Selterser Wasser,

Weilbacher, Emser, Schwalbacher und alle übrigen Mineralwasser empfiehlt billigt

A. Moos, Kirchgasse 19. 9685

Nuhrkohlen I. Qualität,

ganzes und kleingemachtes Scheitholz, sowie Kohluchen fortwährend zu beziehen bei

Gustav Birnbaum, Michelsberg 3. 9673

Crinolinen,

neuester Façon, sowie Pariser Corsetten empfiehlt

M. Földner Wittwe,

9676

Tannusstraße 9, vis-à-vis der Trinkhalle.

Friedrich Vogt, Goldgasse 17,

empfehlen sich im Scheeren und -Reinigen der Hunde.

9622

Ein neuer, einthüriger Küchenschrank mit Glasaufsatz ist billig zu verkaufen Hochstätte 26 im Hinterhaus.

9639

Ein neuer, zweithüriger Kleiderschrank und eine zweischläfige Bettstelle, Lackirt, sind billig zu verkaufen Hochstätte 26, Hinterhaus.

9640

Emserstraße, Schwalbacherhof, sind gefertigte Strohseile, sowie Seilstroh und Birrstroh zu haben.

9674

Tapeten, Fenster-Rouleaux & Wachstuch

empfehlen zu billigen Preisen **Carl Jäger,** Goldgasse 21.

8270

Heinrich Frigge's Wittwe, kleine Schwalbacherstraße 2, empfiehlt sich im Waschen und Bügeln.

9520

Schachtstraße 23, 3 St., sind Kanarienvögel, auch ein schön schlagender Harzvogel zu verkaufen.

9691

Zill, Krepp und garnirte Strohhüte à Stück 4 fl., sowie schwarze und runde Strohhüte à Stück 30 kr. bei

9688

J. Back, Ellenbogengasse 9.

Pianino's und Tafelclaviere empfiehlt zum Verkaufe und Vermietten

C. Bauer, Bahnhofstraße 11.

Ebenfalls ist ein Aelteres zu verkaufen.

9616

Herrnmühlgasse 4 ist Weizen- und Gerstenstroh zu verkaufen.

9687

60 Ruthen Heugras im Aufkamm sind zu verkaufen Röderallee 8.

9682

Ein Landhaus mit großem Garten ist zu verkaufen oder zu vermietten Emserstraße 27c.

Heinrich Pauly, 9237

Ein Tafelclavier ist zu 60 fl. zu verkaufen. Näheres Exped.

7353

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, irgend Jemanden mit Rücksicht auf mich Etwas zu creditiren; denn ich habe Niemanden ermächtigt, Schulden für mich zu machen und habe Vorkehrungen getroffen, um gegen Ansprüche, welche aus von mir nicht ausdrücklich genehmigten Rechtsgeschäften erhoben werden sollten, gesichert zu sein.

Wiesbaden, den 11. Juni 1866.

Philippine Flick. 9679

„Germania“

Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
zu Stettin.

Grund-Capital 5,250,000 Gulden.

Im verflossenen Monat Mai wurden abgeschlossen:

2630 Versicherungen mit 2,269,864 Gulden.

Zur Annahme von Anträgen, sowie Ertheilung jeder näheren Auskunft sind das unterzeichnete Bureau, die Haupt-Agentur des Herrn **Vickel**, sowie die Herren Agenten der Gesellschaft stets gern bereit.

Die General-Agentur der „Germania“.

M. Schneidemühl.

9664

Bureau: Friedrichstraße 27.

Markt 7.

Frische Aale per Pfund 30 kr.,

„ Seezungen per Pfund 20 kr.,

„ Backische (Bresen) per Pfund 12 kr.,

sowie Rheinjaln, billige Hechte, Karpfen, neue Häringe, Sardellen und Caviar.

Gefunden eine Brille. Abzuholen bei Todtengräber Busch, Hochstraße 1. 9690

Ein schwarzer Neufundländer Hund ist zugelaufen.

Näheres Exped. 9670

Zugelaufen ein schwarzbraunes Wachtelhündchen. Wo, sagt die Exp. 9608

Freitag den 8. Juni ist auf der ersten Nerothalbleiche ein Herrnhund, W. K. gezeichnet, und ein Vatist-Sacktuch mit gesticktem Namen aus Versehen mitgenommen worden, um deren Rückgabe Röderstraße 33 gebeten wird. 9618

Verloren wurde am Samstag Nachmittag hinter dem Kurfaal eine goldene Broche mit einer rothen Coralle. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung abzugeben Adolphstraße 16, Bel-Etage. 9605

Ein goldenes Medaillon mit Portrait wurde Samstag Abend vom Theater bis zum Marktplatz verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe Marktplatz 3, bei Hrn. Stallmeister Wiffel, gegen Belohnung abzugeben. 9689

Ein gewandtes Bügelmädchen sucht dauernde Beschäftigung. Näh. Langgasse 29, 2 Stiegen hoch. 9587

Ein Monatmädchen wird gesucht. Näh. Marktstraße 11. 9624

- Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen und übernimmt auch alle sonstigen Näharbeiten. Näh. Steingasse 22, im Hinterhaus. 9648
- Ein Mädchen sucht Monatdienst. Näh. Röderstraße 33. 9647
- Ein junges Mädchen empfiehlt sich im Nähen und Kleidermachen. Näheres Goldgasse 8, 2 Stiegen hoch. 9644
- Eine bejahrte Person wird gesucht um ein kleines Kind den Tagüber zu verpflegen. Näh. Exped. 9659
- Ein Nähmädchen wird zu einem Herrnschneider gesucht. Näh. Exp. 9655
- Ein Dienstmädchen gesucht. Näh. Marktstraße 4. 9656
- Im Nähen geübte Mädchen finden Beschäftigung; auch können daselbst einige Mädchen das Kleidermachen erlernen Elisabethenstraße 5, Hinterh. 9667
- Ein Monatmädchen wird gesucht Helenenstraße 13. 9686
- Es wird Jemand, zuverlässig, zum Weetragen ges. N. Marktstraße 38. 9661

Stellen-Gesuche.

- Es wird ein Mädchen bei Vieh gesucht. Näheres Exped. 9293
- Ein junges, starkes Mädchen sucht auf Johanni eine Stelle als Hausmädchen. Näh. Emserstraße 3. 9507
- Ein gebildetes Mädchen, welches englisch und französisch spricht, auch Unterricht im Clavier geben kann, sowie eine Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, werden gesucht. Bei wem, sagt die Exp. 9555
- Nicolasstraße 6 wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. 9602
- Ein erfahrenes Mädchen wird zu einer einzelnen Dame gesucht. Näheres in der Exped. 9606
- Gesucht wird ein Hausmädchen, welches gut waschen und bügeln kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, bis zum 1. Juli einzutreten. Näheres Adolphstraße 16, Bel-Etage. 9605
- Eine kräftige Person, welche gut kochen kann, Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Zu erfragen Mainzerstraße 15, Parterre. 9607
- Man sucht zur Kinderpflege ein zuverlässiges, anständiges Frauenzimmer mit guten Zeugnissen. Zu erfragen Exped. 9607
- Eine gefezte Person wünscht eine Stelle zu einem, auch zwei Kindern; auch nimmt dieselbe eine Köchinstelle an. Näh. kl. Schwalbacherstraße 7, 3. St. 9611
- Durch das Commissions- und Stellennachweise-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3, wird ein gewandtes Zimmermädchen, sowie ein junger Koch für nach Frankfurt a. M. auf gleich gesucht; ferner wird eine gewandte Haushälterin mit guten Zeugnissen in ein Privat-Hotel für nach Bad Ems sofort gesucht. Auch können Haus- und Küchenmädchen Stellen erhalt. 9637
- Friedrichstraße 32 wird ein reinliches Mädchen gesucht. 9635
- Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann sucht eine Stelle. Näh. Steingasse 21, 3. Stock. 9657
- Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann und sonstige Hausarbeit versteht, wird auf Johanni gesucht. Näheres Langgasse 39. 9669
- Ein gewandtes Küchenmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Schillerplatz 1. 9666
- Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle als Köchin oder als Hausmädchen. Näheres Exped. 9688
- Ein Junge kann die Steindruckerei unter guten Bedingungen erlernen bei H. Isselfächer, Lithographie u. Steindruckerei, Goldgasse 6. 9498
- Ein wohlherzogener Junge wird in die Lehre, von einem Photographen für auswärts, gesucht. Näh. Exped. 9603
- Ein junger, gewandter Diener, 17 Jahre alt, welcher von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht eine Stelle wieder bei einer Herrschaft. Näh. zu erfragen auf dem Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 9637

Kriegslust!

Ein gedienter Mann, welcher seinen Abschied in Händen hat, sucht auf Rest-Dienstzeit Einstand. Näh. sagt die Exped. 9632

Ein tüchtiger Fuhrknecht wird zu zwei Pferden gesucht. Von wem, sagt die Expedition. 9630

Ein Soldat vom Train hat noch vier Jahre zu dienen. Für denselben wird ein Einsteher gesucht. Wellrigstraße 20. 9652

Ein solider, junger Mann, 21 Jahre alt, sucht sofort eine Stelle als Diener oder eine ähnliche Stelle und kann gleich eintreten; beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres bei Kaufmann **A d r i a n**. 9680

5000 fl. werden gegen richtige Zinszahlung auf eine Hypothek ohne Mäkler zu leihen gesucht. Offerten bittet man unter Chiffre **100** verschlossen in der Exp. d. Bl. niederzulegen. 8468

Es wird ein Kapital von **10—11000 fl.** auf erste Hypothek zu **5%** Zinsen auf ein Haus zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exped. 8235

Ein Kapital von **2000 bis 2500 fl.** wird auf doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exped. 9542

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen von der Goldgasse Nr. 23 bis nach Mainz dem Herrn **Noth** zu seinem heutigen Geburtstage! Gelt do guckste. 9610

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen aus der Reimgasse bis zur Suche unserm Freund **B. S.** zum heutigen Geburtstage, daß der ganze Porzellan-Kram zittert!

Wenn alle untreu werden,

So bleiben wir doch treu.

Kein größ'res Glück auf Erden,

Nach eins, da kommt bald zwei.

Der Hannjer ist ach eingeladen.

Die 8. 9677

Danksagung.

Für die liebevolle Theilnahme bei der Beerdigung unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Schwieger- und Großvaters,

Jacob Poths,

unsern wärmsten Dank.

9631

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Wir erfüllen die traurige Pflicht, unsern Verwandten und Freunden von dem nach langem Leiden am 10. d. Mts. Morgens 4 Uhr erfolgten Hinscheiden unserer lieben Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Ministerial-Buchhalter, **Georg Roth Wittwe, Louise**, geb. **Wolf**, Kenntniß zu geben und bitten um stille Theilnahme.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 13. Juni Morgens 8 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 10. Juni 1866.

9684

Die Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Nach dem Rathschlusse des allmächtigen Gottes wurde unser lieber
Gatte, Vater, Großvater und Schwiegervater,

der pens. Herzogliche Haushofmeister

Georg Sartorius,

heute Abend gegen 10 Uhr in seinem 77. Lebensjahre zu besserem Leben
abgerufen.

Seinen Freunden und Bekannten widmen wir diese Trauerbotschaft
mit dem Bemerkn, daß die Beerdigung Dienstag den 12. Juni Mor-
gens 9 Uhr vom Sterbehause, Dogheimerstraße 31, aus stattfinden wird.
Wiesbaden, den 9. Juni 1866.

9646

Die trauernden Hinterbliebenen.

Erlkönigin.

Erzählung von A. Langenbuch.

(Fortsetzung aus Nr. 133.)

Aber selbst diese düstere Waldeseinöde hatte ihre schwermüthige Schönheit
Oben wölbte sich ein majestätischer Dom dunkler Baumkronen; unten zogen sich
feine Moose und Gräser vom zartesten Grün an jedem Halmchen einen
flimmernden Erhstalltropfen bergend — über ganze Flächen dahin, gleich einem
grünen Sammetteppich, besäet mit Diamanten, auf dem seltsam geformte
Flechten und Schwämme wie kleine Kobolde hervorlugten. Auch das Blüm-
chen des Angers hatte sich hierher verloren und träumte von einer sonnigeren
Welt, der es angehörte.

O, zitterndes Blümlein Du,

Wie zart und bleich bist Du.

Träumst ewig vom Sonnenlicht,

Und nimmer küßt es Dich.

Ein Loos man uns beschied,

Dir, Blume, und mein Lied!

Vom Auge ungeschu,

Zu welken und verwehn.

Zwei Stunden war Franka fortgewandert, da lichtetete sich der Wald, und
zog sich allmählig aufwärts, sich endlich in einen kahlen Bergscheitel verlierend.
Hier machte er Rast. Es bot sich seinem Blick eine größere Aussicht dar; das
Bild einer düstern Waldromantik lag unter ihm ausgebreitet. Der Seite
entgegen, von der er gekommen war, fiel der Berg jäh ab. Fast senkrecht unter
ihm in einer sumpfigen Niederung schoß ein schwarzes Wasser vorüber; seine
feuchten Ufer säumte, so weit das Auge reichte, ein Wirrsal von Schilf und
Erlengebüsch. Etwas weiter entfernt standen eine Anzahl verdorrter Nieseneichen
und streckten ihre nackten Arme weit umher, den düstern Eindruck vermehrend.

Franka kannte diese Gegend nicht, sie war ihm völlig fremd, denn er war,
gleich den meisten Burschen seines Orts, noch nicht über die Grenzmarken des
eigenen Bezirkes hinaus gekommen. Er befand sich offenbar in einer fremden
Herrschaft, und der Wald, der ihn rings umgab, konnte nach seinem richtigen
Dafürhalten kein anderer als der „Einödenwald“ sein, der eingedenk der Sagen,
die von ihm im Volksmund lebten, nicht allein der Aufenthalt des sogenannten
losen Gefindels war, sondern den der Aberglaube auch noch mit bösen Geistern
aller Art bevölkerte. Das schwarze Wasser da unten mußte demnach der reizende
Fühlbach sein, dies gefürchtete Wasser, das in der Frühlingszeit so großen
Schaden anrichtete, und dessen Ausläufer weiter unten im Lande die Mühlen
trieb, hatte hier im Einödenwald seinen Ursprung.

Wenn auch die Betrachtung und das Nachdenken über diese düstere und fremdartige Umgebung einen Wechsel in Franka's Stimmung hervorrief, und das jüngst Erlebte in den Hintergrund drängte, ein Gefühl von Furcht und Alleinsein flößte sie ihm nicht ein; im Gegentheil, sie sagte seiner Stimmung zu. Hatte er doch schon als Kind immer eine Vorliebe für den Wald gehabt, und oft eine Sehnsucht nach dessen dunklem Schatten und tiefer Stille empfunden; heute fühlte er die volle Befriedigung, dies Alles fern vom Geräusche der Menge zu genießen.

Selbst die Möglichkeit, hier die Nacht zuzubringen, schreckte ihn nicht, er war zwar nicht frei vom Aberglauben, aber er hatte ein muthiges Herz und ein gutes Gewissen.

Um auszuruhen, setzte er sich auf einen Stein, deren mehrere in der Runde umher lagen, in ihrer Mitte ein Häuflein Asche und Kohlen bergend, wahrscheinlich die Ueberreste einer Zigeuner-Wirthschaft.

Franka stellte Betrachtungen an; der üppige Wald, durch den er bis hierher gedrungen, nahm nach der Höhe zu merklich ab, ja der Fleck, auf dem er sich befand, war fast öde und traurig. Verkrüppelte Tannen standen hier rings umher, und durch ihre spärlichen Kronen blies der Wind ein leises Klage lied.

Vielleicht erweckten diese Töne in der Seele des jungen Mannes die Melodien wieder. Er nahm seine Geige hervor, zog die zerrissenen Saiten auf, stimmte sie, und begann zu spielen, erst leise, dann lauter. Indem er sich mehr und mehr in das Reich der Töne verlor, vergaß er seine Umgebung und seltsame Lage. Seine Phantasie schuf sich selbst eine Welt, und bevölkerte sie mit Gestalten; seine Geige führte die Ansprache, bald in zarter lieblicher Weise, dann in leidenschaftlichem, wild bewegtem Tanze, je nachdem seine Stimmung wechselte. So phantasirte er eine geraume Weile fort. Da — vom Machtgebote des Schreckens — verstümmten auf einmal seine Saiten und seine Arme sanken herab. Hatte wohl sein Spiel das Reich der Geister aufgeregt? (Fortf. f.)

Bitte an Menschenfreunde!

Der Tünchergeselle Friedrich Lehr von Dogheim hat in Ausübung seines Berufes durch den Sturz von einem hohen Gerüste in der Nicolasstraße unter den gräßlichsten Verstümmelungen und Schmerzen sein Leben eingebüßt und zwar im rüstigsten Mannesalter. Unvorbereitet, wie ihn der Tod traf, konnte er für die Zukunft seiner Frau und vier unerzogenen Kinder nicht sorgen und ihnen ist in dem Familienvater auch der Ernährer hinweggerissen worden, so daß ihnen neben ihrem Schmerze noch die Noth droht.

Hier ist Hilfe und Unterstützung angewendet und es ergeht an unsere Mitbürger die Bitte, durch milde Gaben die unglückliche Lage der armen Familie erleichtern zu helfen.

Herr F. W. Käsebler ist bereit, auch die kleinsten Beiträge in Empfang zu nehmen und der Lehr'schen Familie zu übermitteln.

Wiesbaden und Dogheim, im Juni 1866. Der Bürgermeister. Wintermeyer.

(Die Exped. d. Bl. ist ebenfalls bereit, Beiträge in Empfang zu nehmen.)

Frankfurt, 9. Juni.

Pistolen	9 fl. 39	— 41	fr.	Amsterdam 98 ¹ / ₂ %
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 36	— 39	"	Berlin 104 B.
20 Fres. Stücke	9 " 16 ¹ / ₂	— 17 ¹ / ₂	"	Cöln 104 B.
Russ. Imperiales	9 " 32	— 36	"	Hamburg 87 ¹ / ₂ B.
Preuß. Fried. d'or	9 " 56 ¹ / ₂	— 57 ¹ / ₂	"	Leipzig 104 B.
Dulaten	5 " 28	— 30	"	London 116 ¹ / ₂ B.
Engl. Sovereins	11 " 36	— 40	"	Paris 92 ¹ / ₂ B.
Preuß. Cassenscheine	1 " 43 ¹ / ₂	— 44	"	Wien 85 ¹ / ₂ B.
Dollars in Gold	2 " 25	— 26	"	Disconto 7 %.

Wiesbadener Theater.

Das Glöckchen des Eremiten. Komische Oper in 3 Akten. Musik von Matillard.

Hierzu eine Beilage.

!! 1919...
Wiesbadener
Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 135) 12. Juni 1866.

Cäcilien-Verein. 25

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe in der höheren Töchterschule.

Männer-Gesangverein.

Heute Abend präcis 9 Uhr Probe in der höheren Töchterschule, Louisenstraße 27. 145

Neue Concordia. Heute und Freitag Abend 9 Uhr Probe. (Muckerhöhle.)

RESTAURATION ENGEL

Heute Dienstag den 12. Juni

FREI-CONCERT.

Anfang 6¹/₂ Uhr Abends. 9633

Café Doré, Lammusstraße.

Heute Dienstag

Gesangs-Soirée

von dem Komiker Robert Nühle nebst Gesellschaft. Vorträge auf dem Holz-Stroh-Instrument.

Anfang 8 Uhr. 9662

In der weißen Taube

Kunst-Production im Bereiche ägyptischer Geheimnisse,
humoristisch-poetisch vorgetragen,
und Scenen in der seltenen Kunst der Bauchsprache.

Anfang 8 Uhr. 9626

Neue Matjes-Häringe

à 6 kr. per Stück bei F. L. Schmitt, Lammusstraße 25. 9650

Ruhrkohlen

bester Qualität, frische und stückreiche Waare, vom Schiff direct bei
Grh. Gehman, Mühlgasse 2. 9612

Friedrichstraße 30 sind ein Amboß, Blasbalg, Schleifstein, Werkbänke,
Schraubstöcke, Schild, Feilen zu verkaufen. 9623

Karten für Zeitungsleser!!

Vorrätzig in der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**,
Langgasse 27:

Handtke's Karte von Mittel-Deutschland, enthalten Mähren, Böhmen, Schlesien, Sachsen etc., größtes Landartenformat, Maßstab $\frac{1}{600000}$ à 1 fl. 12 fr. — **Flemming's Karte von Mittel-Deutschland**, Format von Sohr Atlas à 18 fr. — **Handtke's Karte von Schlesien**, groß Format à 36 fr. — **Sohr-Berghaus, Karte von Schlesien** à 18 fr. — **Sohr-Berghaus, Karte von Mähren** à 18 fr. — **Sohr-Berghaus, Karte vom Königreich Sachsen** à 18 fr. — **Sohr-Berghaus, Karte von Böhmen** à 18 fr. — **Handtke's Specialkarte von Ober-Italien**, Maßstab $\frac{1}{600000}$, Section Venetien à 54 fr. — **Handtke's Specialkarte, Section Lombardei** 54 fr. — **Flemming's Karte des Kriegsschauplatzes in Ober-Italien** à 36 fr. — **Handtke's Specialkarte der Minico-Linie**, mit dem Festungs-Viereck, Maßstab $\frac{1}{182000}$ à 54 fr. — **Specialkarte der Umgegend von Venedig**, Maßstab $\frac{1}{80400}$ à 18 fr. — **Sohr-Berghaus Karte von Venetien und Lombardei** à 18 fr. — **Handtke's Generalkarte von Italien** à 36 fr. — **Handtke's Karte von Tyrol**, Maßstab $\frac{1}{600000}$, à 54 fr. — **Heymann's topographische Specialkarte der Grafschaft Glaz**, Maßstab $\frac{1}{200000}$ à 54 fr. — **Heymann's topographische Specialkarte von Deutschland** in 359 Blatt Maßstab $\frac{1}{200000}$. Jede Section wird einzeln à 36 fr. abgegeben.

Wiesbaden,

9649

23 Taunusstrasse 23.

FABRIQUES DE LYON

Châles, Soieries, Dentelles etc.

Fortsetzung des Ausverkaufs

während noch 8 Tagen,

20% unter dem Fabrikpreis,

um mein Lager gänzlich zu räumen.

Maurice Ulmo.

Feinste irländische Leinen für Kleider, sowie eine prachtvolle Auswahl verschiedener Sommerkleiderstoffe neu eingetroffen bei

Bacharach & Straus,

9629

Badhaus zum schwarzen Bock, am Kranzplatz.

Ein gedienter Soldat sucht einen Einstand zu machen. Näheres Schachtstraße 23. 9628

Michelsberg 8 sind alle Arten neue Möbel sehr billig zu haben. 9638

Restauration française. E. Goujard,

Taunusstrasse 29 à Wiesbaden.

Dejeuners, Diners et Soupers à la carte.

Spécialité de vins de France.

Vins rouges et vins de Champagne.

9240

Kohlenäure Wasser, künstlich Selters, Soda-Water, Limonade gazeuse, englisches Ale und Porter-Bier, Weine, Cherry, Madeira, Malaga, Porto, Bordeaux, Muscat &c., Ciguenres, feinsten Cognac, Rum, Abjynth, Kirsch &c. &c. empfiehlt

H. Wenz, Spiegelgasse. 353

Erhaltung der Gesundheit und Beseitigung vieler Krankheiten durch den Gebrauch russ. Dampfbäder, welche nach mündlicher und schriftlicher Aussage hiesiger und auswärtiger Herren Aerzte in der Curanstalt „Beau-Site“ bei Wiesbaden auf das Practischste und Comfortabelste eingerichtet sind.

302

Feinster deutscher Fleisch-Extract

nach

Freiherrn Dr. v. Siebig's Anweisung,
in Viertel- und Achtel-Pfund-Dosen stets vorräthig bei

H. Sulzer,
große Burgstraße 10. 9369

Gefrorenes

empfiehlt täglich in verschiedenen Sorten, in und außer dem Hause,

353

H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4.

Französische Restauration. E. Goujard,

Taunusstrasse 29 in Wiesbaden.

Dejeuners, Diners und Soupers.

Weine der ersten Häuser Frankreichs.

9240

Ruhrkohlen,

vorzüglicher Qualität, sind direct vom Schiff zu beziehen bei

Herm. Schirmer. 9535

Sämmtliche Mineralwasser

sind stets zu haben bei

H. Wenz, Spiegelgasse 4. 353

Ruhrkohlen

sind in einigen Tagen aus dem Schiffe zu beziehen bei
9558

G. W. Schmidt in Viebrich.

Gesucht wird ein **Billard**, sowie mehrere gebrauchte **Wirthschaftstische**,
Stühle oder **Bänke**, alles muß noch in gutem Zustande sein. Wo, sagt die
Exped. 9604

Neue Säringe

empfiehlt **Joh. Adrian**, Marktstraße 36. 9614

Sämmtliche von Herrn C. H. Schmittus bisher geführte **Glycerin-**
Artikel von **F. A. Sarg** in **Wien** sind heute in frischer Sendung einge-
troffen und empfehle bestens.

Glycerin-Seife in **Stücken** à 9 kr. sind ebenfalls wieder **vorräthig**.
0671 **Gg. Wallenfels**, Langgasse 33.

Ausländische (nicht preußische) **Thalerscheine** werden
zum höchsten **Cours** umgewechselt **Louisenstraße 18.** 9672

Gute **Süzmilch**, **Dickmilch**, **Butter** und **Buttermilch**, **Käse**, **Eier**
immer frisch zu haben, auch gute **Kartoffeln** in der **Milchhandlung** von
9645 **J. Sanstein**, Faulbrunnenstraße 1 im Hinterhaus.

Eine stille Familie sucht eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche
und sonstigem Zubehör auf den 1. October d. J. Offerten in der Exped. 9643

Ein unmöblirtes Zimmer mit Cabinet wird zu miethen gesucht. Offerten unter
Chiffre R. Nr. 10 befördert die Exped. 9625

Eine kleine ruhige Wohnung wird von einem einzelnen Frauenzimmer auf
1. October zu miethen gesucht. Näh. Exped. 9627

Gesucht

eine Wohnung von 4—5 Zimmern für eine stille Familie, in der Nähe der
Mainzer- oder Wilhelmstraße, auf 1. October d. J. Näh. Exp. 9211

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Adelheidstraße 4 ist der 2. und 3. Stock, bestehend aus 1 Salon, 4
Zimmern nebst Zubehör; im Hinterhause eine Wohnung von 3 Zimmern
nebst Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. 9221

Adelheidstraße 4 ist im Seitenbau eine Wohnung, 2 Zimmer nebst Zu-
behör, sogleich zu vermieten. 9221

Adelheidstraße 5 ist eine Parterrewohnung mit 3 Zimmern nebst Zube-
hör auf den 1. Juli zu vermieten. 7970

Adelheidstraße 10 ist Wohnung in der Bel-Stage, bestehend aus 5 Zimmern
nebst Zubehör sogleich zu vermieten. A. Fach und G. Hahn. 5377

Adelheidstraße 12 ist der dritte Stock mit allen dazu gehörenden Räumen
auf den 1. Juli zu vermieten. 5656

Adelheidstraße 13 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Speise-
kammern u. s. w. zu vermieten. 8906

Bahnhofstraße 10 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Dachkammern,
Keller, Holzstall &c., ganz oder in zwei getheilt, sogleich zu vermieten.
Näheres Parterre. 7942

Bleichstraße 4, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9039

Dozheimersstraße 13 ist eine freundliche, möblirte Wohnung von 2—3
Zimmern &c. zu vermieten. 5995

- Dogheimerstraße 16 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern
 nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Im Hinterhaus zu erfragen. 9268
 Emserstraße 20b ist der 1. und 2. Stock zu vermieten. Näh. bei dem
 Eigentümer, Emserstraße 31. 4687
 Emserstraße 2 sind gut möblierte Zimmer zu vermieten. 5387
 Emserstraße 29c ist die Bel-Etage, bestehend in 4—5 schönen Zimmern mit
 Balkon, 2 Mansarden, Küche, Keller und sonstigen Annehmlichkeiten, gleich
 auch später zu vermieten. Näh. bei C. Schmidt daselbst. 8374
 Faulbrunnenstraße 7 ist der 2. und 3. Stock mit Zubehör auf 1. Juli
 zu vermieten. Auch ist das Haus aus freier Hand zu verkaufen. 7365
 Faulbrunnenstraße 12 ein großes Zimmer mit Möbel zu verm. 8159
 Ecke der Faulbrunnenstraße 12 ist in der Bel-Etage eine Wohnung auf
 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 4411
 Untere Friedrichstraße 4 bei Rutscher Kunz ist eine Wohnung von vier
 Zimmern, Küche nebst Zubehör sogleich, auch 1. Juli, zu vermieten. 9292
 Friedrichstraße 29 ist Parterre Stube u. Cabinet, unmöbliert, zu verm. 6870
 Geisbergstraße 14 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8937
 Goldgasse 8, 2 Stiegen hoch, ist ein freundliches, schön möbliertes Zimmer
 sogleich zu vermieten. 9644
 Goldgasse 21 ist ein Laden mit oder ohne Logis zu vermieten. 4014
 Heidenberg 1 ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 6417
 Heidenberg 5 ist eine heizbare Dachkammer auf gleich zu vermieten. 9658
 Heidenberg 10 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9660
 Heidenberg 27 ist eine Wohnung sogleich zu vermieten. 8962
 Heidenberg 29 im 2. Stock ist ein Logis zu vermieten. 9435
 Helenenstraße 8, in meinem neuerbauten Hause, sind im 2. und 3. Stock
 3 Wohnungen, jede aus 3 Zimmern mit allem Zubehör bestehend, auf den
 1. Juli zu vermieten. W. Nocker, Maurermeister. 8487
 Helenenstraße 10 sind 2 möblierte schöne Zimmer billig zu verm. 9562
 Helenenstraße 11, Hinterhaus, ist eine Dachstube mit Cabinet gleich oder
 später zu vermieten. 9662
 Helenenstraße 19 im 2. Stock sind 3 möblierte Zimmer zu verm. 8845
 Hirschgraben 4 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz,
 auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Herrn Bing, Gutenbergsplatz in
 Mainz. 9665
 Herrnmühlgasse 3 ist ein schönes Parterrezimmer zu vermieten. 9361
 Hochstätte 28 ist ein Logis mit Scheuer und Stallung sogleich zu verm. 9619
 Hochstraße 2 (Platterstraße) im 2. Stock ist eine Wohnung von 2 Zim-
 mern, Küche und Keller sogleich zu vermieten. 9046
 Hochstraße 4 ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall,
 auf den 1. Juli zu vermieten. 9615
 Kapellenstraße 3 ist ein schönes Zimmer mit 2 Kabinetten zu verm. 7740

Kirchgasse 6

- im dritte Stock ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Man-
 sarden und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8894
 Kirchgasse 11, dritter Stock, sind mehrere gut möblierte Zimmer zu ver-
 mieten. 9333
 Berl. Kirchgasse 13, Bel-Etage, sind mehrere gut möblierte Zimmer einzeln
 oder zusammen sogleich zu vermieten. 5046
 Kirchgasse 15, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9613
 Kirchgasse 25 Bel-Etage ist ein elegant möbliertes Zimmer zu verm. 8738
 Kirchofsgasse 7 ist ein möbliertes Zimmer nebst Cabinet zu verm. 8222
 Kranzplatz 4 sind 2 möblierte ineinandergehende Zimmer zu verm. 9593
 Langgasse 3, 2. St., ist ein möbliertes Zimmer und Cabinet zu verm. 5659

Ecke der Lehr- und Röderstraße ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Lehrstr. 10. 2091
Louisenplatz 1 ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern u. s. w. zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 9485

Ludwigstraße 4 sind 2 ineinandergehende Zimmer bis 1. Juli zu verm. 9229
Ludwigstraße 8 sind große und kleine Logis, sowie noch ein Logis mit Stallung und Scheuer zu vermieten. Näheres bei Herrn M. Beck, Mauritiusplatz im Hause des Herrn Engelmann. 7126

Mainzerstrasse 12

ist eine elegant möblirte Etage mit oder ohne Küche, sowie ein Salon mit Schlafzimmer und mehrere einzelne möblirte Zimmer nebst Mitgebrauch des Gartens sofort zu vermieten. 8121

Mainzerstraße 14

sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten; auf Verlangen kann auch Küche dazu gegeben werden. Es kann auch die ganze Etage abgegeben werden. 9544

Marktstraße 13 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller u. s. w., zu vermieten. 8859

Mauergasse 13, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör, zu vermieten. 9609

Mauritiusplatz 5 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu verm. 8953

Metzgergasse 3 ist ein Dachlogis und der 2. Stock zu vermieten. 8517

Mühlgasse 9 ist im Hinterhause im 3. Stock eine Wohnung auf den 1. October an stille Familien zu vermieten. C. Fauser. 9394

Nerostraße 10 ist im 3. Stock eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 9247

Nerostraße 26 ist eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 8601

Nerostraße 34 ist auf den 1. Juli eine Wohnung zu vermieten. 8585

Oranienstraße 12 ist die Bel-Etage und der zweite Stock, bestehend in fünf Zimmern nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. 8702

Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße 1 sind 3 ineinandergehende, elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 8545

Rheinstraße 16 sind elegant möblirte Wohnungen von 3—10 Zimmern zu vermieten, mit oder ohne Stallung. 8798

Rheinstraße 18

ist eine Wohnung von zwei großen, elegant möblirten Zimmern nebst Küche und Mansarde auf längere Zeit zu vermieten. 9641

Rheinstraße 19 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4—6 Zimmern u. s. w. auf den 1. October zu vermieten. Näheres Louisenplatz 1. 9266

Röderallee 26 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und eine Mansarde-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Oct. zu verm. N. Kapellenstr. 31, 2. St. 9426

Saalgasse 3 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 8480

Schachtstraße 3, Parterre, ist ein Stübchen zu vermieten. 9673

Schachtstraße 23 ist ein möbl. Zimmer an einen Herrn oder Dame zu vermieten. 9226

Schillerplatz 3, 2 Stiegen hoch, sind mehrere möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 9033

Schwalbacherstraße 7 ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmer nebst entsprechendem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 5870

Schwalbacherstraße 13 ist ein großes Zimmer im 1. Stock nebst Mansarde, unmöblirt, gleich zu vermieten. 8449

Schwalbacherstraße 13 sind drei Zimmer mit Zubehör zu verm. 9621

Schwalbacherstraße 14 (Landhaus) ist eine Wohnung, Parterre, ein Salon, vier Zimmer nebst allem Erforderlichen, per 1. Juli zu verm. 8238

Schwalbacherstraße 18 ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu verm. 580
Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Cabinetten
und drei bis fünf Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. 7189

Schwalbacherstraße 21a sind möblirte Zimmer zu vermieten. 4201

Schwalbacherstraße 39, hohes Parterre, ist eine Wohnung, zwei große
und zwei kleinere Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später an eine stille
Familie zu vermieten. 7844

Taunusstraße 12 sind mehrere einfach möbl. Zimmer an einzelne Herrn
zu vermieten. 9234

Taunusstraße 21, Parterre, sind 3—4 freundliche Zimmer, nebst Man-
sarde, Küche, sowie allem sonstigen Zubehör, auf 1. October unmöblirt zu
vermieten. 8942

Taunusstraße 21, Hinterhaus, sind 2 große freundliche Zimmer nebst
Küche, Mansarde, großem Speicherraum und sonstigem Zubehör, auf den
1. October zu vermieten. 8943

Taunusstraße 27 ist Parterre ein Zimmer, sowie im Hinterhaus zwei
kleinere sogleich zu vermieten. Näh. Nerostraße 11. 9430

Al. Webergasse 7 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Piecen, Küche, Man-
sarde, Keller u., vom 1. Juli ab an eine stille Familie zu verm. 9595

Wellritzstraße 3 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9070

Wellritzstraße 8 ist ein unmöblirtes Zimmer zu vermieten. 8357

Wellritzstraße 8, Bel-Etage, ist ein großes unmöbl. Zimmer z. verm. 8495

Wellritzstraße 12 ist der 2. Stock, enthaltend 6 Zimmer, Küche, 2 Man-
sarden und alle Bequemlichkeiten, zu vermieten. 234

Wellritzstraße 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3764

Wellritzstraße 20 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zim-
mern und allem Zubehör, wegen Versetzung sogleich zu vermieten. 4904

Wellritzstraße 23 ist eine freundliche Wohnung (Frontspitze), bestehend
aus 3 Zimmern, Küche, Keller und dem nöthigen Zubehör auf 1. Juli zu
vermieten. Näheres im Hinterhaus. 8223

Wellritzstraße 23, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zim-
mern nebst 2 Mansarden und allem Zubehör, sowie Mitgebrauch der Wasser-
pumpe, Waschküche, des Bleichplatzes und des Backes auf 1. oder 15. Juli
zu vermieten.

Wilhelmstraße 6a

ist im 4. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche mit Zubehör von
gleich an zu vermieten. 3490

In meinem neuerbauten Hause, Wellritzstraße 7, sind 2 sehr freundliche
Wohnungen, jede mit 3 geräumigen Zimmern, Küche, 2 auch 3 Dachkam-
mern, nebst Zubehör, auf 1. Juli auch später zu vermieten; auch ist das-
selbe zu verkaufen; desgleichen No. 9 ist der 2. und 3. Stock mit den-
selben Räumen auf 1. Juli zu vermieten.

Karl Müller, Wellritzstraße 9. 4219

Auf dem Markt ist Bel-Etage eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern,
2 Cabinetten, 2 Mansarden, Keller, Küche, Holzstall u. zu vermieten und
auf den 1. October zu beziehen. F. Schaus, Mauergasse 1. 9265

Ecke der Wellritz- u. Helenenstraße 26 sind zwei möblirte Zimmer zu-
sammen oder einzeln billig zu vermieten. 8247

In meinen neu erbauten Häusern, Ecke der Moritz- und Adelhaidstraße, sind
mehrere größere und kleinere Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten.

Phl. Schmidt. 6431

In einer anständigen Familie finden 1—2 Damen freundliche, möblirte Zim-
mer. Näheres in der Exped. 6419

Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten, N. Exp. 8276

Board and lodging for 1—2 english Ladies in a respectable german family. Apply to the office of this paper. 6419
 Wegen Wohnortsveränderung der Fräulein Geyer ist der mittlere Stock und 12 Zimmer im 3. Stock meines Hauses auf dem 1. Juli zu vermieten bei Georg Fischer zum Gartenfeld, nahe der Eisenbahn. 6855

Wohnungs-Vermiethung.

Eine elegant möblirte Herrschafts-Wohnung von 8 Zimmern, Küche zc. mit allem Comfort versehen, in schönster Stadtlage, ist wegen Abreise der Familie vom Monat Mai an auf diese Saison zu vermieten durch Herrn Baumann, Bahnhofstraße 10. 6469

In einem schönen Landhaus ist die Bel-Etage im Ganzen oder auch einzelne Zimmer sofort billig zu vermieten. Näh. Exp. 8800

Zu vermieten

eine größere, elegant möblirte Wohnung an der Sonnenbergerstraße; eine sehr schöne, elegant möblirte Wohnung in der Rheinstraße. Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von

C. Lehendecker, Kirchgasse 17. 314

Eine große und mehrere kleine Wohnungen sind in Mitte der Stadt, mit schöner Aussicht, zu vermieten. Näh. Exped. 9604

Ein Theil Scheuer ist zu vermieten bei Peter Seiler. 9651

Ein billiges Dachlogis in der Faulbrunnenstraße an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Emserstraße 18. 9617

Wohnungen in Viebrich

mit schöner Aussicht, in dem ganz wieder hergestellten, am Rhein gelegenen, ehemaligen **Hôtel belle vue** zu vermieten durch Philipp Laut, Tünchmeister daselbst. 9344

In Viebrich in der Nähe des Schloßgartens sind 1 auch 2 freundliche möblirte Zimmer zu vermieten. Näh. Exp. 9575

Die Hälfte eines guten Kellers in der Ellenbogengasse ist zu vermieten. Näheres in der Exped. 9529

Elisabethenstraße 7b ist ein geräumiger Weinkeller auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. Nerostraße 21. 2524

Goldgasse 8 ist ein großes Magazin gleich zu vermieten. 5916

Friedrichstraße 30 sind Feuerwerkstätten zu vermieten. 9623

Laden und Comptoir nebst Wohnung auf October zu vermieten. Näheres bei B. M. Tendlau, Marktstraße 21. 9668

Zwei Herrn können Kost und Logis Erhalt. per Monat 15 fl. N. Exp. 9494

Zwei Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, 3. Stock. 9494

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten Kl. Schwalbacherstraße 5. 9600

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Steingasse 24, im 3. Stock. 9620

Arbeiter können Logis erhalten Faulbrunnenstraße 10, 2 Stiegen hoch. 9636

Nerostraße 33 kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 9642

Heidenberg 6, 3. Stock kann ein Mädchen Schlafstelle erhalten. 9654

Ein auch zwei reinl. Arbeiter können Schlafstelle erhalten Saalgasse 4. 9653